

Kinder stark machen

Bürgerstiftung ermöglicht allen Grundschulen für vier Jahre die Teilnahme an Klasse 2000

Von Claudia Marcy

DÜLMEN. Gesund leben, selbstbewusst sein, Konflikte lösen und mit Stress umgehen können - wer möchte das nicht. Mädchen und Jungen im Grundschulalter soll der Weg zu einem solchen gesunden und selbstbestimmten Leben jetzt geebnet werden. Klasse 2000 heißt das Programm, das in mehreren Bundesländern durchgeführt wird und an dem sich in Nordrhein-Westfalen bereits rund 3000 Klassen beteiligen. Ab kommendem Schuljahr machen auch die 17 Eingangsklassen aller neun Dülmener Grundschulen bei Klasse 2000 mit. Die Lehrer erhalten dazu Unterrichtsmaterialien und konkrete Unterstützung von einem externen Gesundheitsförderer.

Die Bürgerstiftung Dülmen stellt das Geld für Klasse 2000 für die nächsten vier Jahre zur Verfügung. Konkret heißt das: Die i-Männchen des kommenden Schuljahres profitieren während ihrer gesamten Grundschulzeit davon, die folgenden Einschulungsklassen bis zum Schuljahr 2014/15. Rund 40.000 Euro kostet diese Initiative die Bürgerstiftung,



Bürgermeisterin Lisa Stremlau (6.v.l.) bedankte sich bei Christian Vogt (6.v.r.) von der Bürgerstiftung Dülmen für das Engagement für Klasse 2000. Ab kommendem Schuljahr profitieren davon alle neun Dülmener Grundschulen, deren Leiterinnen und Leiter sich gestern über das Projekt informierten.

DZ-Foto: Claudia Marcy

wie ihr Vorsitzender Christian Vogt gestern vor Schulleitern der Dülmener Grundschulen berichtete. Von dem Erfolg des Projektes ist die Bürgerstiftung überzeugt. Bereits im dritten Jahr fördert die Bürgerstiftung an der Paul-Gerhardt-Schule Klasse 2000 und Schulleiterin Marlies Stork-Schwabe und Lehrer Christian Penne-

kamp bekräftigten, wie wichtig und gut die Arbeit sei. Die Kinder entwickelten eine positive Einstellung zu Gesundheit, Bewegung und Ernährung, könnten besser mit Konflikten und Stress umgehen. „Es ist ein absolut sinnvolles und tolles Projekt“, bedankte sich Bürgermeisterin Lisa Stremlau für das Engagement der Bürger-

stiftung. Klasse 2000 soll die Mädchen und Jungen nicht nur in einer gesunden Lebensweise unterstützen, sondern durch Stärkung der Persönlichkeit auch Gewalt und Sucht verhindern. Die Eltern werden durch Elternabende, -briefe und die Elternzeitung in die Projektarbeit mit einbezogen. Das gestrige Treffen bot den

Schulleitern die Möglichkeit, organisatorische und praktische Fragen zu klären und die Vertreter der Paul-Gerhardt-Schule nach ihren Erfahrungen zu befragen. Auch Martin Flügel, Leiter der Merfelder Grundschule, konnte wichtige Informationen beisteuern, seine Klasse beteiligt sich seit diesem Schuljahr an Klasse 2000.